

Energiewende

Zu: „Bürgeraufstand gegen den Bau von Windrädern“ vom 27. März

Durch den Artikel von Daniel Wetzel wird ersichtlich, dass Bürgerproteste nicht nur gegen Onshore-Windkraftanlagen, sondern jetzt auch gegen Stromtrassen für Offshore-Windkraftanlagen rasant zunehmen. Würden die Politiker ihr Versprechen „Energiewende nur mit Einverständnis der Bürger“ ernst nehmen, müsste letztere gestoppt werden. Auch der Einwand von Wendebefürwortern, die Mehrheit der Bürger sei für eine Energiewende, ist nicht stichhaltig, da diese durch Umfragen ermittelte Mehrheit der Bürger hauptsächlich Stadtbewohner sind. Diese erleben nicht, wie eine noch halbwegs unberührte Natur wegen Ideologie und Profit unwiderruflich zerstört wird. Auch wissen sie nicht, dass die jetzt über 23.000 Windkraftanlagen in Deutschland keinerlei Wirkung auf das weltweite Klima haben, denn die CO₂-Einsparung dieser Anlagen liegt bei maximal 0,001 Prozent. Und damit ist der Sinn und Zweck der Energiewende verfehlt.

Dr. Hans Hönl, Obersülzen

DIE WELT, 2.4.14